

Valentinstag

One-Shot über JamesXLily (deutsch)

Von Adhara

Einzigstes Kapitel: Valentinstag

Author_: Adhara

Category_: Liebe

Couple_: JamesXLily

Content_: Es ist ein normaler Tag in Hogwarts. Oder in anderen Worten: Ein normaler Tag für Lily Evans aber ein besonderer Tag für andere, speziell für Mädchen. Sie trifft James Potter in Hogwarts und fängt eine kleine Konversation mit ihm an.

Prov's_: Unbekannter Erzähler

Comments_: Liebe James und Lily, sie hören sich nach einem großartigen Paar an mit vielen Problemen am Anfang...

Important notice_: Gibt's auch in Englisch^.-

Inspirations_: Harry Potter and the Deathly Hallows. So melancholisch für mich...

Feelings_: The last enemy that shall be destroyed is death.

Valentinstag

Verdammt, es war eiskalt.

Schlotternd schlang Lily Evans ihren Schal fester um ihren Hals und ihr Körper schüttelte sich kurz. Sie hatte heute morgen schon gemerkt, dass sie lieber im Bett hätte bleiben sollen anstelle zum Frühstück zu gehen. Sie hätte das Schneegestöber bei einem guten Buch ignorieren können, genauso wie die Mädchen welche die ganze Zeit nur kicherten

Wie ärgerlich das war!

Zu ihrem Bedauern jedoch hatte ihre beste Freundin die Idee, den Tag in Hogsmeade zu verbringen. Sie wusste, dass sie keine Chance haben würde, den Tag in der Bibliothek zu verbringen. Zu allem Überfluss - Lily wusste spätestens jetzt, dass der Tag furchtbar werden würde - trug sie nur eine dünne Jacke. Ihre Handschuhe waren in dem Schlafsaal auf dem Bett.

Allein und total entnervt bahnte sie sich den Weg durch den kniehohen Schnee. Ihre Freundin hatte nach zehn Metern gesagt, dass sie einen der Ravenclaw Typen in den Drei Besen treffen würde, und dass sie mit ihm kommen sollte, aber erst nach einer Stunde. Was für eine großartige Idee, dachte Lily ironisch. Es war typisch für ihre

Freundin, Verabredungen mit Jungen zu haben und dann, wenn es langweilig wurde, musste Lily kommen und irgendwas sagen wie : 'Oh, es tut mir ja so Leid, aber ich habe ein Problem und brauche sie...' oder Zeug wie dieses.

Lily schnaubte zornig.

Es war so klar, dass heute alles andersrum ging.

Theoretisch hatte Lily nichts gegen den Tag wenn jede einzelne Frau sich verrückt machte. Nur heute...

Sie wollte jemanden erwürgen.

"Hey Evans!"

Ihre Stimmung die schon vorher auf dem Nullpunkt gewesen war sank in's Negative.

"Potter!", murrte sie.

Ihr schlimmster Albtraum lief neben ihr her, und schaute, als hätte jemand ihm einen Topf voll Schokolade gegeben.

Schon allein dafür wollte sie ihn erwürgen.

"Ich dachte, du würdest heute bereits etwas machen!"

"Ich... Ich weiß nicht... aber ja, ich habe etwas zu tun..."

"Ganz allein nach Hogsmeade laufen? Und dafür willst du nicht mit mir ausgehen?", erwähnte er frustriert.

Lily lachte sanft.

"Überraschend für dich Potter, eh?"

"Nein. Nein Evans, keineswegs. Aber ich werde nicht aufgeben! Du kennst mich, ich bin hartnäckig!"

"Oh ja, ich kenne dich... Leider."

Potter schaute, als ob sie ihn verschlagen hätte. Dann fuhr er sich durch die Haare, eine Geste welche arrogant für Lily war.

"Autsch! Du verletzt meine Gefühle!"

"Potter, das war mein Ziel. Und geh nun zu deinem Kumpel Black welcher genauso abscheulich ist wie du!"

Ihre Augen funkelten mit Ärger, dann bohrte sie ihren Finger in seine Brust und wirbelte herum zum flüchten.

"Evany, HEY, Evans!", rief er ihr nach. "Was ist mit ihr? Ich verfluchte alt Schnievellus nicht die letzten..."

"Drei Tage?!" Nun Kumpel, das ist dein Rekord!", grinste Sirius.

"Stör du nicht auch!", schnaubte James.

Remus schaute von einem zum anderen und schüttelte schweigend seinen Kopf während Peter etwas von den Drei Besen murmelte. Sirius und Remus nickten zustimmend und sie gingen weiter.

Währenddessen erreichte Lily einen verlassenen Platz in dem schneeweißen Hogsmeade, weitab von den Schülern. Sie schaute die Natur an, welche still zu stehen schien. Nun, vielleicht wurde der Tag besser als sie dachte. Sie schloss ihre Augen und atmete tief. Es war ein ruhiger Platz, einfach wunderbar.

Dort war ein Geräusch wie kichern nah bei ihr.

Grimmig öffnete sie ihre Augen und stand auf. Wie konnte sie es vergessen! Jede Frau kicherte heute, war aufgekratzt und... Schrecklich! Als sie weg von dem Platz ging sah sie ein Pärchen, jünger als sie, umarmt. Lily verdrehte ihre Augen und zog die Stirn hoch.

"Die Kinder werden immer jünger, nicht?!"

Sie schaute zu ihrer linken Seite und biss sich auf die Unterlippe.

"Es interessiert mich wenig, Potter."

"Aber es sollte dich interessieren, eh?"

Sie warf ihr dickes, dunkelrotes Haar zurück und blickte in seine haselnussbraunen Augen.

"Warum, Mister Potter, sollte es mich interessieren?"

Er grinste und tätschelte ihre Schulter.

"Weil du ein Mädchen bist!"

"Oh, wunderbar, dass du das nach sechs Schuljahren bemerkt hast. Ich bin stolz auf dich, Jamsie!", erwähnte sie ironisch mit einem süßen Lächeln.

"Nur dir ist es erlaubt, mich Jamsie zu nennen, wenn du es liebst!", behauptete er charmant. "Liebst du es?"

"Nein, Potter. Es ist etwas eklig für mich."

Sie dachte über den Tag und warum er sie interessieren sollte, nach. Sie war kein mädchenhaftes Mädchen! Sie hasste alles mit Kichern und Klatsch. Lily versuchte, ein zweites Mal an diesem Tag zu flüchten aber Potter packte ihr Handgelenk und drehte sie zu ihm.

"Heute ist Valentinstag!", brach er langsam aus.

"Und...?"

"Evans, du weißt was der Tag für viele Menschen bedeutet?"

"Natürlich Potter, ich bin kein tyrannisierender Hornochse wie du."

"Sehr witzig. Aber dieser Tag ist etwas besonderes für mich!", flüsterte er.

"Potter!", lachte sie bezaubernd. "Wie großartig für dich, dass du jetzt eine Freundin hast!"

Er schaute ihr Lächeln an und sein Herz schlug schneller. Seit Jahren war es klar für ihn, dass Lily die Eine in seinem Leben sein würde. Sie war wunderschön, gescheit, nett, charmant...

Alles was er in einem Mädchen wollte.

Er wollte sie.

Er wollte Lily Evans.

Aber er konnte das nicht sagen. Es hört sich dumm an. Anstelle ihr seine wahren Gefühle zu sagen bemerkte er, dass sie nur eine dünne Jacke trug.

"Ist es nicht kalt?"

Sie schaute ihn abschätzend an und schüttelte ihren Kopf.

"Nein Potter, gar nicht."

"Du lügst."

Er seufzte und zog seine Jacke aus. Vorsichtig legte er sie auf ihre Schultern.

"Nun...", hauchte sie beschämt und schüttelte sich.

Verwirrt, was er jetzt tun sollte, drehte er sich um und schloss seine Augen. Sie erschien in seinem Verstand, in einem weißen Kleid. Er hörte ihr Lachen, ihre Stimme wenn sie Potter rief und dieses Mal hörte es sich voller Liebe an. Dann drehte er sich wieder rum und schaute in ihre mandelförmigen, grünen Augen.

"Lily!"

Verblüfft schaute sie auf. Seine Stimme war auf einmal sehr ernst geworden.

"Ja...?"

"Bitte geh mit mir aus!"

Es war doch so klar gewesen, dass er fragte. Doch anstelle von Wut loderte Verlockung in ihr auf. Mit einem ehrlich gemeinten Lächeln sah sie ihn an. Ein bisschen

nervös über ihre Reaktion fuhr er sich durch die Haare, aber sie bemerkte es nicht.
"Danke James, aber nein."